

gen einem Sohn der Kunst recht erfreulich seyn.

Die erste Conclusion ist nur/ als eine Vorbereitung zu Entdeckung der Kunst/ durch Versicherung/ daß dieselbige wahrhaftig und in der That sey/ bey welcher wir uns nicht weitläufftig an diesem Ort auffhalten wollen/ zumahl unser Vorhaben nicht ist/ zu der Kunst einen anzureizen oder einzuladen; sondern wir sind nur vorhabens/ die Söhne derselbigen in dero fleissige Nachsuchungen/ und unverdrossenes Nachforschen oder Nachspüren zu leiten und zu führen.

Wir könten die Möglichkeit der Kunst durch viel Argumenta probiren und darthun/ welches auch in unser Medulla Alchimiaë genungsam geschehen ist/ wie dann auch in einem andern Tractat die Sache völlig und Philosophisch ausgeführet / und deren Wahrheit erwiesen worden/ sondern wir wollen nur in unserm Vorhaben das Werck an diesem Ort/ als welches warhafftig ist/ wegen der Kürze/ die wir uns vorgesezt/ dahin gestellet seyn lassen/ nebenst der Resolution, die wir in diesem Discours gefasset / welche ist: Daß so jemand ungläubig ist/ der sey immerhin ungläubig/ und so jemand spotten wil / der mag
immer